baramundi

baramundi IT-Management bei Rossmann Polska



Herausforderung

- Größe und geografische Streuung der IT-Umgebung
- Wachsender Aufwand für intern entwickelte Verwaltungstools
- Hoher Bedarf an Standardisierung und Automatisierung
- Zentrale Verwaltung aller Drogerien ohne physischen Zugang

Lösung mit baramundi

- Ablösung der Eigenentwicklungen
- Schrittweise Umstellung ohne Änderung des gesamten Verwaltungsmodells
- Zentrale Softwareverteilung, Remotekonfiguration und Automatisierung von Routineaufgaben
- Kontrollierte Rollouts

Ergebnis

- Höhere Standardisierung und Automatisierung
- Zentrale, wiederholbare und kontrollierte Prozesse
- Weniger manuelle Arbeit und geringere Belastung der technischen Teams
- Freisetzung von Entwicklungsressourcen
- Zukunftsfähige, flexible Plattform für kommende Projekte

CASE STUDY

ROSSMANN

- Marktführer im polnischen Drogeriesektor mit über 2.100 Drogerien landesweit (Rossmann Supermarkety Drogeryjne Polska, gegründet 1993)
- Mehr als 18.800 Mitarbeiter und über 1,27 Millionen Kunden täglich
- Über 9.000 Windows- und 1.500 Linux-Geräte, verteilt über tausende Standorte
- Spezialisierte IT-Teams für Entwicklung, Wartung und Sicherheit, darunter die technische Instandhaltung der dezentralen Drogerie-Infrastruktur

„Wir betreuen eine landesweit verteilte technologische Umgebung. Standardisierung, Automatisierung und die Möglichkeit, die Umgebung zentral zu verwalten, ohne dass Arbeiten direkt in den einzelnen Drogerien durchgeführt werden müssen sind für uns die entscheidenden Kriterien“, erklärt Grzegorz Wolicki, Leiter der Abteilung für technologische Instandhaltung der Drogerien.

GRZEGORZ WOLICKI,
LEITER DER ABTEILUNG FÜR
TECHNOLOGISCHE INSTANDHALTUNG

Zentrales Endgeräte-management für über 2.100 Drogerien



Rossmann Polska – Marktführer im polnischen Drogeriesektor

Rossmann Supermarkety Drogeryjne Polska ist eine der größten Drogerieketten in Polen und Marktführer im Drogeriesektor. Das Unternehmen nahm 1993 seinen Betrieb auf und eröffnete die erste Drogerie in Łódź. Seitdem ist das Netzwerk kontinuierlich gewachsen: Heute umfasst die Kette landesweit über 2.100 Drogerien. Rossmann beschäftigt mehr als 18.800 Mitarbeiter, und täglich besuchen über 1,27 Millionen Kunden die Filialen.
Die Geschäftstätigkeit von Rossmann verbindet ein ausgedehntes stationäres Vertriebsnetz mit digitalen Kanälen sowie einer gut ausgebauten logistischen und technologischen Infrastruktur. Die große Anzahl an Standorten sowie der konsequente Einsatz von Technologien zur Optimierung von Prozessen und des Kundenservices führen dazu, dass das Unternehmen besonderen Wert auf hohe Verfügbarkeit, Standardisierung und effizientes Management einer verteilten Infrastruktur legt.

Herausfordernde IT-Umgebung im Flächenbetrieb

Der IT-Bereich bei Rossmann Polska besteht aus spezialisierten Teams, die für die Entwicklung, Wartung und Sicherheit der technologischen Lösungen verantwortlich sind. Ein wesentlicher Bestandteil der IT-Organisation sind die Teams, die für die technische Wartung der dezentralen Infrastruktur der Drogerien zuständig sind. Ihnen obliegt es, Betriebskontinuität, Standardisierung und den reibungslosen Betrieb der eingesetzten Geräte und Lösungen im gesamten Netzwerk sicherzustellen.

„Eine unserer größten Herausforderungen ist die Größe und die geografische Streuung der IT-Umgebung mit über 9.000 Windows- und 1.500 Linux-Geräten verteilt über tausende Standorte. Selbst eine relativ kleine technologische Änderung kann bedeuten, dass diese auf einer großen Anzahl von Geräten und an vielen verschiedenen Orten durchgeführt werden muss. Von besonderer Bedeutung ist für uns die Möglichkeit, sich wiederholende Aufgaben zu automatisieren. Bei einem solchen Umfang wäre die manuelle Durchführung von Installationen, Updates oder Konfigurationsänderungen sehr zeitaufwendig und würde die technischen Teams erheblich belasten“, so Grzegorz Wolicki.

Von der Eigenentwicklung zur spezialisierten Plattform

„Früher haben wir unsere Endgeräte in den Drogerien vor allem mithilfe eigener, intern entwickelter Lösungen betreut. Diese im Laufe der Zeit entstandenen Tools wurden über Jahre an die Besonderheiten der Umgebung angepasst. Dieser Ansatz ermöglichte es uns sehr präzise auf die Bedürfnisse des Unternehmens einzugehen. Mit dem Wachstum der Umgebung stieg jedoch auch die Anzahl der Prozesse, die verwaltet, weiterentwickelt und automatisiert werden mussten. Die Wartung und Entwicklung fraß mehr und mehr Ressourcen die wir eigentlich für die Geschäftsprozesse benötigten."

„Die Entscheidung für einen Wechsel ergab sich nicht aus einem einzelnen Problem, sondern war eine natürliche Folge des Unternehmenswachstums. Wir kamen an einen Punkt, an dem es effektiver war, eine auf dem Markt verfügbare spezialisierte Lösung zu nutzen. Deswegen machten wir uns auf die Suche nach einer Plattform, die es uns ermöglicht, die Verwaltung einer verteilten Umgebung zu standardisieren und stärker zu automatisieren – und die gleichzeitig so flexibel ist, dass sie an die Besonderheiten unserer Geschäfte angepasst werden kann."

Entscheidung für baramundi

„Eines der wichtigsten Auswahlkriterien war für uns die Flexibilität der Lösung. Aufgrund der Besonderheiten der Rossmann-Umgebung suchten wir nicht nur nach einem Standard-Tool für das Gerätemanagement, sondern nach einer Plattform, die wir an die bestehenden Prozesse und die spezifischen Anforderungen der Drogerieumgebung anpassen konnten. Wichtig war uns außerdem, dass die Lösung eine schrittweise Umstellung der Prozesse ermöglichte, ohne dass gleichzeitig das gesamte Verwaltungsmodell geändert werden musste. Das gab schließlich den Ausschlag für baramundi."

„Eine positive Überraschung war vor allem das gute Verständnis für unsere Anforderungen und die Besonderheiten der Umgebung, in der wir arbeiten. Wir schätzen den partnerschaftlichen Ansatz und die Offenheit gegenüber unseren Anforderungen. Anstatt zu versuchen, unsere Prozesse an das Tool anzupassen, suchten wir gemeinsam nach einer Möglichkeit, die Funktionen von baramundi in unserer Umgebung optimal zu nutzen."

baramundi im täglichen Einsatz

„Wir nutzen die Lösung unter anderem erfolgreich für:

- Verteilung und Aktualisierung von Software
- Konfigurationsänderungen aus der Ferne
- Automatisierung von Routineverwaltungsaufgaben
- Erfassung von Informationen über die verwalteten Geräte und deren Konfiguration

Das erleichtert die laufende Wartung der Umgebung erheblich."

„Von besonderem Wert ist die Möglichkeit, Änderungen zentral und wiederholbar durchzuführen – vom Pilotversuch an einer begrenzten Gruppe von Geräten über die Überprüfung der Ergebnisse bis hin zur schrittweisen Einführung der Lösung in einem größeren Teil der Umgebung. In der Praxis ermöglichte es uns baramundi, einen Großteil der zuvor mit eigens entwickelten Mechanismen durchgeführten Prozesse auf eine standardisierte Plattform zu verlagern und deren Automatisierung weiter voranzutreiben."

Fazit

„Die Einführung von baramundi war für uns nicht nur der Wechsel eines Tools, sondern Teil einer umfassenderen Weiterentwicklung, wie unsere IT-Umgebung verwaltet wird. baramundi gibt uns die Möglichkeit, Lösungen entsprechend den sich wandelnden Anforderungen des Unternehmens weiterzuentwickeln. Angesichts der Größe unserer Umgebung ist nicht nur entscheidend, was baramundi heute leistet, sondern auch die Flexibilität und die Optionen, die wir damit in kommenden Projekten haben.“

GRZEGORZ WOLICKI, LEITER DER ABTEILUNG FÜR TECHNOLOGISCHE INSTANDHALTUNG



Veröffentlicht von baramundi software / Endpoint Management in der Praxis
in Kooperation mit Rossmann Polska, November 2026

baramundi